

Dr. iur. Georg Wyss-Fischer : 15. April 1919 - 4. April 2008

Autor(en): **Mattmüller, Peter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

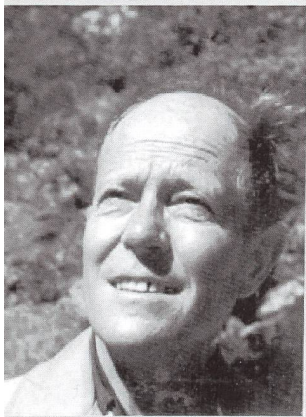
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachruf



Dr. iur. Georg Wyss-Fischer, Fürsprecher
15. April 1919 -
4. April 2008

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 11. April 2008 in der Kirche St. Martin in Thun Abschied von Jörg Wyss-Fischer. Der von ihm selbst ver-

fasste, an der Trauerfeier verlesene Lebenslauf bot einen umfassenden Einblick in sein reiches, erfülltes Leben.

Jörg Wyss verlebte in Bern eine glückliche Kindheit. nach dem Besuch des Progymnasiums und des Gymnasiums bestand er 1938 die Maturität. Im Jahr 1944 schoss er sein Studium mit dem Fürsprecherpatent ab, und er erwarb ein Jahr später mit einer Dissertation über das Thema „Die Rechtsstellung der entwichenen Kriegsgefangenen im neutralen Staat“ den Dokortitel.

Von 1939- 1945 leistete er Aktivdienst, und in den folgenden Jahren gehörte er zum Kader der zentralen Gebirgskurse der Armee, wo er bis zum Major aufstieg. Während 20 Jahren war er zugleich amtlicher Verteidiger am Divisionsgericht.

Nach Abschluss des Hochschulstudiums folgten Auslandsaufenthalte in den USA und in den Niederlanden.

1950 kehrte er nach Bern zurück und trat eine Stelle als Adjunkt der Städtischen Fürsorgedirektion an. Mitte 1953 eröffnete er in Bern eine Anwaltspraxis, die er 1990 seinem Sohn Christian übergeben konnte.

1948 hatte sich Jörg Wyss mit der Turnlehrerin Ursula Lehmann verheiratet. Ihrer glücklichen Ehe wurden zwei Kinder geschenkt. Ein schwerer Schlag traf die Familie im Jahr 1975 mit dem Tod ihrer Mutter Ursula. 1975 heiratete Jörg Wyss die Lehrerin Gertrud Fischer, die ihm bis zu seinem Tod eine treue Begleiterin geblieben ist.

Von früher Kindheit an hegte Jörg Wyss eine grosse Liebe zu den Bergen. Während 17 Jahren war er Sekretär der Bernischen Bergführer- und Skilehrerkommission. Im Kreis des akademischen Alpenklubs Bern, dessen Ehrenmitgliedschaft er in späteren Jahren erhielt, führte er unzählige Sommer- und

Wintertouren, Kletterfahrten und Skiausflüge durch, die ihn in die Schweizer-Alpen, in die USA, nach Grönland, Afrika, Ecuador, Nepal, Persien und Griechenland führten. Er war auch Redaktor und Verfasser verschiedener Bergbücher, u. a. der Werke „Berge und Soldaten“ und „Das grosse Bergbuch“.

Neben seiner Liebe zu den Bergen engagierte sich Jörg Wyss auch im Bernischen und Schweizerischen Behindertenwesen, so insbesondere in den Organisationen der Blinden- und Gehörlosenhilfe. Als 1960 die Invalidenversicherung in Kraft trat, wurde er als Präsident der Bernischen IV-Kommission berufen, ein Amt, das er bis 1990 versah. Seine besondere Neigung galt den von Gehörlosigkeit betroffenen Menschen. Die Gehörlosengemeinschaft denkt darum in diesen Tagen in grosser Dankbarkeit an das segensreiche Wirken von Jörg Wyss zum Wohle gehörloser Menschen.

Jörg Wyss amtierte während 20 Jahren als Präsident des Schweizerischen Verbands für Gehörlosenhilfe (heute: sonos). Seit den Fünfzigerjahren präsidierte er den Bernischen Verein für Gehörlosenhilfe, und er war massgebend an der Schaffung der Beratungsstelle für Gehörlose beteiligt. In gleicher Funktion begleitete er das Gehörlosenheim vom Aarhof über das alte Spital Jegenstorf bis zur Planung des heutigen Heims in Belp.

Während vieler Jahre wirkte er auch als Präsident der Stiftung Uetendorfberg, und er war auch hier massgebend an der baulichen und institutionellen Entwicklung des Gehörlosenhilfshauses beteiligt.

In allen diesen Ämtern wirkte Jörg Wyss mit seiner überlegten, ruhigen und besonnenen Art ausgleichend und mässigend, und es ist ihm immer wieder gelungen, auftretende Konflikte zu bereinigen und die gute Zusammenarbeit zu fördern. So denken heute auch alle, die mit ihm in dieser Weise zusammenarbeiten durften, dankbar an sein wertvolles Wirken zum Wohl der Gehörlosengemeinschaft.

Seine letzten Lebensjahre waren von schwerer Krankheit überschattet, die vor allem seine Bewegungsfähigkeit beeinträchtigte. Dank der hingebungsvollen Pflege durch seine Gattin Gertrud durfte er seinen Lebensabend in geistiger Frische in seinem geliebten Heim in Thun verbringen.

Am 4. April 2008 hat dieses erfüllte und glückliche Leben ein würdiges Ende gefunden.

Peter Mattmüller

Kirchliche Ve

Katholische Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönastr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz- Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 1. Juni 2008, 09.30 Uhr

Kath. Gottesdienst mit hörender Gemeinde,
in St. Agatha, Dietikon

Samstag, 28. Juni 2008

Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein
für Gehörlosenhilfe und der Elternvereinigung
nach Delsberg. Treffen mit unseren Partnerge-
meinden aus dem Kanton Waadt

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Tel. 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
E-Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Juni 2008, 09.30 Uhr

Kath. Gottesdienst mit hörender Gemeinde,
in St. Agatha, Dietikon

Samstag, 28. Juni 2008

Jahresausflug mit dem Aargauischen Verein
für Gehörlosenhilfe und der Elternvereinigung
nach Delsberg. Treffen mit unseren Partnerge-
meinden aus dem Kanton Waadt

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS-
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Tel. 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Samstag, 14. Juni 2008, 18.00 Uhr

Gottesdienst, Imbiss und Zusammensein im
Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen. Mit
Gebärdendolmetscherin.
Haltestelle Pfaffenloh, Tram Nr. 6
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können.
Pfarrer Kuhn und MitarbeiterInnen.